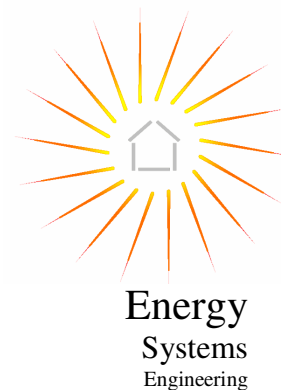


Dr. Volkhard Nobis  
35418 Buseck  
Oberstruth 21  
Tel.: +49(0)6408 / 968- 6686  
Fax.: +49(0)6408 / 968 – 6687  
E-Mail: [v.nobis@energy-systems-engineering.de](mailto:v.nobis@energy-systems-engineering.de)



Dr. Nobis • ESEngineering • Oberstruth 21 • 35418 Buseck

#### **Büro der Stadtverordnetenversammlung**

Berliner Platz 1  
Stadthaus  
35390 Gießen  
E-Mail: [stadtverordnetenbuero@giessen.de](mailto:stadtverordnetenbuero@giessen.de)

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Telefon	Telefax	Datum
	No	968 - 6686	968 - 6687	14. Feb. 2019

#### **Ganzheitliches Verkehrskonzept – Anfrage an den Magistrat**

Sehr geehrter Magistrat,

die Sorge und Ohnmacht im Zusammenhang mit der Verkehrswende, kritisch Chancen und strategische Ausrichtungen unhinterfragt verstreichen zu lassen, veranlasst mich heute am 14.02.2019 über das Internetportal der Stadt Gießen meine Bürgerfrage an den Magistrat zu stellen, verbunden mit der Hoffnung eine qualifizierte Antwort in der Versammlung zum 21.02.2019 oder aber im zuständigen Ausschuss am 14.05 zu erhalten. Leider ist mir die Anwesenheit am 19.03.2019 nicht möglich. Aufgrund der in meiner Wahrnehmung außerordentlich wichtigen Thematik würde ich mich über ein gesteigertes Interesse der Öffentlichkeit freuen.

Meine Anfragen an den Magistrat lauten:

#### **1. Ganzheitliches Verkehrskonzept**

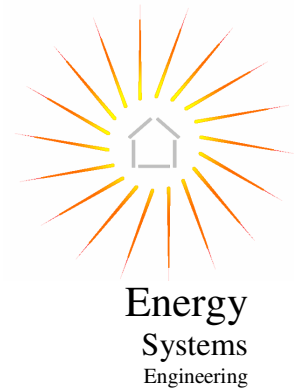
Klimawandel, Energiewende und ein nachhaltiger Umgang mit Rohstoffen verbinden die Weltgemeinschaft zu gemeinsamen Zielen. Ländergemeinschaften, Nationen, Bundesländer und Kommunen setzen sich in diesem Kontext strategische Ziele um die Zukunft in den nächsten 31 Jahren zu gestalten und für zukünftige Generationen zu erhalten. Je ambitionierter die Ziele desto wichtiger ist, in demokratischen Strukturen, den Rückhalt der Bevölkerung zu gewinnen. Während die Erfolge im Stromsektor deutlich sichtbar sind, macht der Wärmesektor verhaltene und der Verkehrssektor nur langsam Fortschritte. Überschattet wird der zögerliche Wandel im Verkehr durch dessen technologiebedingte Luftverschmutzung und die Sorge um langfristige

Dr. Volkhard Nobis  
Energy Systems Engineering  
Oberstruth 21, 35418 Buseck  
Telefon: (06 408) 968 - 6686  
Telefax: (06 408) 968 - 6687  
E-Mail: [v.nobis@energy-systems-engineering.de](mailto:v.nobis@energy-systems-engineering.de)

gesundheitliche Nachteile unser Bürgerinnen und Bürger. In der öffentlichen Wahrnehmung erscheinen die amtlichen Organe nahezu unkoordiniert und hilflos, sind doch prominenteste Vorschläge die Messwertgrenze zu erhöhen oder günstigere Messpositionen auszumachen.

Die Energiewende in Deutschland kann nur gelingen, wenn die Bereitschaft zur Nutzung und Vernetzung nicht fossil betriebener Antriebe im Verkehr massivst gesteigert werden kann. Hier müssen neue Verkehrskonzepte ansetzen, die es schaffen über Anreize den Wandel im Verkehr durch ein Gros der Bevölkerung zu tragen. Als Nebeneffekt darf mit deutlich emissionsärmerer Luft gerechnet werden.

In der Ausschusssitzung vom 6.02.2019 wurde der Antrag „Erstellung eines Masterplans Verkehrswende Gießen“ gestellt. Einige Tage zuvor kam durch Abstimmung in der Bürgerbeteiligung der Wunsch auf, ein Ganzheitliches Verkehrskonzept für Gießen zu erkennen bzw. zu gestalten. Obwohl das 7. Energieforschungsprogramm der Bundesregierung besonders die Innovation und damit den Austausch von Informationen bewirbt, die interessierten Bürger den ersten Schritt eines Konzeptes innovativ begleiten möchten, wurde der Antrag mit knapper Mehrheit abgelehnt.

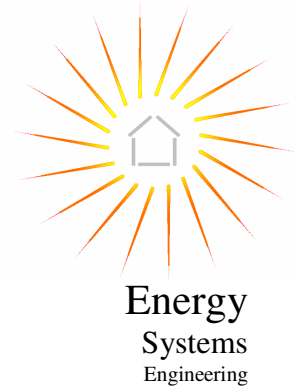


#### Meine Fragen an den Magistrat lauten nun:

- Stadtratentscheidungen zu Einzelmaßnahmen der zitierten dezidierten Verkehrskonzepte können nur im Kontext eines Gesamtplans weitsichtig getroffen werden. Wie wird die Stadt dies in transparenter Art und Weise sicherstellen, ohne auf ein leicht zu kommunizierendes Gesamtkonzept für die nächsten Jahrzehnte zurückzugreifen?
- Wie wird die zwingend notwendige Energiegesamtsystemanalyse zum Erreichen der gesamtgesellschaftlich ausgewiesenen Energiewendeziele ohne eine ganzheitliche Planung umgesetzt?
- Wie werden Abbau von Kaufkraft und Arbeitsplätzen im Bereich des Individualverkehrs mit dessen gewünschter Reduktion kompensiert?
- Wie wird die Motivation der Gesellschaft zum Mitwirken und Mitragen erhöht, wenn bereits bei der konzeptionellen Gestaltung zum Verständnis von zukünftigen Ausrichtungen Bürgerinitiativen kein Gehör finden?

## **2. Wirtschaftsförderung**

In der Ausschusssitzung vom 06.02.2019 wurde im Zuge der Diskussion zur Ansiedlung der Firma Otto ausgiebig der Wunsch nach einer Zunahme nicht prekärer Arbeitsverhältnisse zur Kaufkraftsteigerung der Bürgerinnen und Bürger verlautbart. Dies vornehmlich um den Innenstadtbereich mit seinen Geschäften zu stärken.



Gerade das *Ganzheitliche Verkehrskonzept*, innovativ gedacht und der glückliche Umstand von Gießen, als kleine zentralisierte Großstadt eine Technischer Hochschule zu beherbergen, bietet große Chancen für den nachhaltigen Wohlstand der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Gießen.

Das 7. Energieforschungsprogramm der Bundesregierung mit seinen Schwerpunkten auf Forschung, Entwicklung und Reallabortests weist ideale Bedingungen zur Überführung von Gießen in die Verkehrsstruktur Gießen 21+ aus.

Ich wünsche mir auf Basis eines *Ganzheitlichen Verkehrskonzeptes*, der Konzeption von Anreizsystemen zur Förderung der alternativen Antriebe und dem „Reallaborversuch“, nämlich der Entwicklung eines schienengebundenen Hochgeschwindigkeit - Fahrzeugträgersystems zur versuchsweisen Anbindung von Frankfurt, sowie dem Schaffen eines an die THM angeschlossenen Campus zur Excellence „Nachhaltige Mobilität Gießen 21+“, dass diese Stadt eine herausragende Rolle im Wandel des Verkehrssystems einnimmt.

6,4 Mrd. € Fördergelder in den nächsten Jahren, das Ansiedeln von Wissenschaft und Wirtschaft aus den Bereichen Schiene und Individualverkehr bietet der Stadt nachhaltige Chancen und eine internationale Vernetzung.

Aus der Diskussion im Ausschuss entnahm ich das klassische Problem. Wer ergreift zuerst die Initiative? Was kam zuerst, die Henne oder das Ei?

Die hier angerissene Vorgehensweise mag die entscheidenden Mitspieler einen und somit Investitionen in die Zukunft am Standort ermöglichen. Voraussetzung hierfür wird sicherlich eine glaubhafte Perspektive, getragen durch die Stadtverordneten sein. Das *Ganzheitliche Verkehrskonzept* wäre hierfür geeignet.

#### Meine Frage und meine Hoffnung:

Sind hierzu bereits intensive Gedanken ausgetauscht und Konzepte im Einklang mit einem *Ganzheitlichen Verkehrskonzept* erdacht und öffentlich gemacht worden?

Gerne stehe ich Ihnen zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read "V. Nobis". The signature is fluid and cursive, with a large initial "V" and a long, sweeping tail.

Dr. Volkhard Nobis